

Newsletter A-Nord

AKTUELL

Amprion beantragt Trassenkorridore für A-Nord

[Zum Artikel](#)

RÜCKBLICK

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung liefert hunderte Hinweise

[Zum Artikel](#)

AUSBLICK

Die nächsten Schritte im Verfahren

[Zum Artikel](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die zweite Ausgabe unseres Projektnewsletters zur Gleichstromverbindung A-Nord.

Unser Projekt hat seinen ersten wichtigen Meilenstein erreicht und die Planung wird konkreter: Mit der Abgabe des Antrags auf Bundesfachplanung ist das Genehmigungsverfahren nun offiziell gestartet. In den kommenden Wochen wird es darum gehen, unter Beteiligung der Öffentlichkeit den Untersuchungsrahmen festzulegen – also die am besten geeigneten Korridore, die wir näher untersuchen müssen. Welche das sein werden, entscheidet letztlich die Bundesnetzagentur.



Für den ersten Planungsabschnitt ist die Antragskonferenz bereits terminiert: Am 15. Mai lädt die Bundesnetzagentur nach Bunde in die Dorfgemeinschaftsanlage ein. In den darauffolgenden vier Wochen werden vier weitere Antragskonferenzen in den anderen drei Planungsabschnitten stattfinden. Alles rund um die Antragskonferenzen finden Sie auf den Internetseiten der Bundesnetzagentur (www.netzausbau.de) oder auf der Ihnen bekannten Projektwebseite www.a-nord.net.

Wir freuen uns, Sie persönlich auf den Antragskonferenzen wiederzusehen und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute!

Ihr Jonas Knoop



Projektkommunikation Amprion

AKTUELL

1) Amprion beantragt Trassenkorridore für A-Nord



17 Aktenordner hat Amprion am 21. März bei der Bundesnetzagentur (BNetzA), der Genehmigungsbehörde für die Gleichstromverbindung A-Nord, eingereicht. Darin schlägt der Dortmunder Übertragungsnetzbetreiber Trassenkorridore vor, die in den kommenden Monaten näher untersucht werden sollen. Ziel ist es, den verträglichsten Raum für die geplante Erdkabeltrasse zu finden. [Weiterlesen....](#)

RÜCKBLICK

2) Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung liefert hunderte Hinweise



Mit Abgabe des Antrags auf Bundesfachplanung endet für Amprion die Phase der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung. Zuvor hat Amprion im Januar und Februar 2018 der Öffentlichkeit aber noch seinen Vorkorridor für die Gleichstromverbindung vorgestellt – samt den in Frage kommenden Alternativen. Die Planung erläuterte das Projektteam auf zahlreichen Veranstaltungen. „Es ist für uns besonders wichtig, die Leute vor Ort frühzeitig mitzunehmen“, begründet Projektleiter Klaus Wewering die Entscheidung, noch vor Beginn des offiziellen Verfahrens erneut den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen. [Weiterlesen....](#)

AUSBLICK

Die nächsten Schritte im Verfahren

Mit der Antragsstellung nach § 6 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) startet die Bundesfachplanung und damit das formelle Genehmigungsverfahren. Dieses bietet in den kommenden Monaten mehrere Möglichkeiten zur Beteiligung. Zuständige Genehmigungsbehörde für das Projekt A-Nord ist die Bundesnetzagentur.

Die mit dem Erlass des Bundesbedarfsplangesetzes eingeführte Bundesfachplanung wird erst seit 2013 angewandt. Seitdem gilt sie für alle Vorhaben des Bundesbedarfsplans, die durch mehrere Bundesländer oder ins Ausland führen. Da sich bisher nur wenige Vorhaben in diesem Genehmigungsverfahren befinden, ist der Ablauf der Öffentlichkeit oftmals noch weitestgehend unbekannt. Was sind also beim Projekt A-Nord die nächsten Schritte? [Weiterlesen....](#)